

Salz-Kavernen

in Jemgum

geplant: 53 Kavernen
das ist gleich 80 Mio. Tonnen Salz

das bedeutet:

- » Bei Einleitung auf 1 ha kein Leben mehr möglich
- » Versalzung der Ems und des Umlandes
- » mehr Schlick (siehe unter „Schlick“)
- » mehr Baggerungen
- » steigende Unterhaltungskosten
- » Gefahr für unser Trinkwasser
- » Bedrohung EU Vogelschutzgebiet
- » Störung der Tier- und Pflanzenwelt in und an der Ems
- » Beeinträchtigung des Fremdenverkehrs durch Dauerbaustelle (Lärm, Licht)
- » Unfallgefahren durch Baustelle (Schmutz)
- » Entwertung Grund/Häuser vor Jemgum

wir fordern:

- » keine Kavernen und somit
- » keine Soleeinleitung
- » keinen Missbrauch von Kavernen (z.B. Atommüll oder andere Einlagerungen)
- » Erhalt der Ostfriesischen Landschaft

Salzkavernen? - Nein Danke!!!

Wer wir sind:

Wir sind eine überparteiliche Interessengemeinschaft zum Schutze und Rettung der Ems. Wir sind Menschen, wie Du und ich, denen die Ems am Herzen liegt.

Wir sind:

- » Betroffene & Interessierte
- » Anwohner & Touristen
- » Segler & Naturfreunde
- » Umwelt & Naturschützer
- » Ostfriesen & Heimatverbundene
- » Vereine & Verbände
- » Alte & Junge

Eben alle, die nicht länger hinnehmen wollen, dass mit unseren Steuergeldern sinnlos unsere Heimat zerstört wird.

Kontakt:

Historie: Bruno Schachner, Leer
brunoschachner@t-online.de · Tel. 0491-9606661

Schlick: Meta Janssen-Kucz, Leer
meta@emsnet.de · Tel: 0491-9250370

Kavernen: Birgit Rutenberg, Kirchborgum
hajorutenberg@t-online.de · Tel.: 04951-990668

Bauschäden: Wilfried Heikens, Jemgum
Heikens-wilts@ewetel.net · Tel.: 04958-910642

Dioxin: Hajo Rutenberg, Kirchborgum
hajorutenberg@t-online.de · Tel. 04951-990668

Spendenkonto: Sparkasse LeerWittmund
Konto: 1300 6565 9 BLZ: 285 500 00

Post: Rutenberg – Langeriepe 8 – 26826 Weener
Tel.: 04951-990668 · www.rettet-die-ems.de



RETTET-DIE-EMS.de

Wir machen uns stark!

Eine Bürgerinitiative zur Rettung der EMS



Mit all seiner Vielfalt, ist das Ästuar der Ems ein ganz besonderer Lebensraum. Helfen Sie uns, diesen für uns, die Tiere und die Pflanzen zu retten.

Bürgerinitiative
Interessengemeinschaft EMS

Wir fordern: Stoppt
die Begradigungen
die Vertiefungen
die Baggerungen

Schlick

Schlamm mit hohem Anteil an organischem Material

Vier Flussvertiefungen und Begradigungen sowie das Emssperrwerk haben innerhalb weniger Jahre die Strömungsgeschwindigkeit der Ems verändert. Die Gezeiten, Ebbe und Flut haben sich verschoben.

Folgen:

- » Schlickmenge nimmt stark zu
- » Sauerstoffgehalt nimmt ab
- » Die Emshäfen ersticken im Schlick
- » Siel- und Nebenflüsse verschlickten
- » Uferabbrüche nehmen zu
- » Die Deichsicherheit ist in Gefahr
- » Erhöhung des Tidenhubs: Flut ist stärker als Ebbe!
- » Dramatische Abnahme des Sauerstoffgehaltes (15 km Ems gelten als tot!)
- » Keine Laichplätze mehr für Fische
- » Fische ersticken – Fischsterben
- » Krabbenfischer verlassen Ems-Häfen
- » Bei Emsaufstau für Schiffsüberführungen starke Überschlickung der Deichvorländereien
- » Durch Verklappung der Schlickmengen in Außenems Zerstörung von Fischgründen
- » Durch Verklappung an Land Zerstörung von Kulturlandschaft und Pflanzen
- » Zunahme der Unterhaltungsbaggermengen
- » Jährlich 15 Mio. € Baggerkosten – Tendenz steigend

wir fordern:

- » Keine weiteren Vertiefungen und Begradigungen
- » Keine Aufhebung der Sommerstauregelung
- » Lösung des Schlickproblems
- » Maßnahmen zur Behebung des Sauerstoffmangels in der Ems
- » Bau von XXL Schiffen am tiefen Wasser

Bauschäden

durch „Versackungen“

Betroffen können alle Eigentümer von Häusern sein, deren Gebäude in Emsnähe stehen.

was kann ICH tun?

- » Aufmerksam das eigene Gebäude beobachten
- » Meldebogen für Bauschäden der IG Ems ausfüllen
Siehe: www.rettet-die-ems.de
- » Beweisfotos machen
- » Kontakt zu den mutmaßlichen Verursachern herstellen
- » Einwendungen als Grundstückseigentümer machen

was können WIR tun?

- » Interessen der Eigentümer bündeln
- » Erfassen von Gebäudeschäden
- » Datenerfassung zwecks Kartographisierung

wir fordern:

- » klare Verantwortlichkeit für eventuelle Bauschäden vor Beginn weiterer Flussbaumaßnahmen
- » umfassende Beweissicherung
- » Beweislastumkehr bei Gebäudeschäden

mehr unter:



RETTET-DIE-EMS.de

Dioxin

im Deichvorland der Ems

Dioxine entstehen vor allem bei Verbrennungsprozessen, Metallbearbeitung mit hohen Temperaturen sowie der Produktion und Anwendung von chlororganischen Verbindungen. In die Umwelt gelangte Gifte bauen sich nur langsam ab und reichern sich deshalb auch im Gewebe von Menschen und Tieren an. 90-95% der Belastung kommen über die Nahrung in den Körper.

das bedeutet:

- » Vergiftung der Ländereien
- » Erhöhte Dioxin-Werte vor allem in Leber und Fettgewebe von Schafen und Kühen – oder sogar schon Menschen?
- » großes Krebsrisiko für jeden

wir fordern:

- » umgehende Untersuchungen der Ursachen – woher kommt das Dioxin?
- » umfangreiche Aufklärung
- » transparente Offenlegung aller Daten und Ergebnisse
- » wer trägt die Verantwortung?

Solange das nicht geklärt ist, fordern wir:

- » keine Überflutungen der Deichvorländer, solange man nicht weiß, welche Folgen das haben kann.
- » weder durch Aufstauungen
- » noch durch höhere Flut
- » Schließen des Emssperrwerkes, sobald Wasser höher aufläuft

Keine weiteren Baggerungen für Flussausbauten